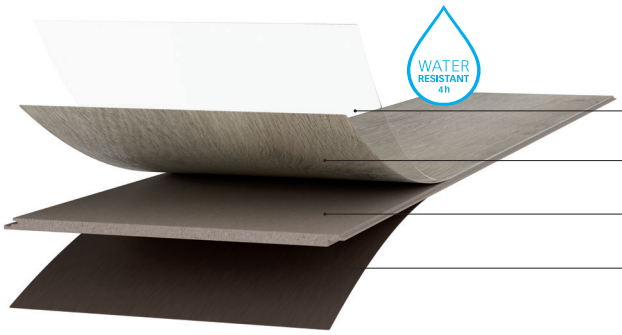
MEISTER

Produktdaten

Laminat Meister Design. laminate

LS 350



a. DiamondPro-Oberfläche
b. Antistatisches Dekorpapier
c. AquaSafe+ Mittellage
d. Gegenzug für Formstabilität

	Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden **Meister**Design. laminate LS 350
Allgemeine Daten zum Produktaufbau			
	Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbeharztem Dekorpapier
	Gesamtstärke:		ca. 10 mm
	Deckmaß (Länge × Breite):		840 × 168 mm
	Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. Gegenzug
Technische Daten			
	Verriegelungsmethode:		UniZip
23 / 32	Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 / 32
	Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begehtest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
	Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
ANTI-BACTERIAL SURFACE	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
	Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 35 mm
	Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
C_{fl}-s1	Brandverhalten:	EN 13 501	C_{fl}-s1 (schwer entflammbar)
DS	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,071 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m*K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 16 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9 / R 10
Toleranzen			
	Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege			
	Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
	Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
	Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner
	Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
	AquaSafe-System:		Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.
	Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.

www.blauer-engel.de/uz176

MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.